



Stadt Meerane

Amtliche Bekanntmachungen und Mitteilungen | 14. Februar 2003

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer | Leipziger Straße 32-34 | 08393 Meerane
 Telefon (0 37 64) 54-0 | Telefax (0 37 64) 54-232 | E-Mail: info@meerane.de | Internet: www.meerane.de
 Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 1. 2. 2003 | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 1. 3. 2003
 Die nächste Ausgabe erscheint am 14. 3. 2003.

Tag des Gedenkens der Opfer des Nationalsozialismus

Zum „Tag des Gedenkens der Opfer des Nationalsozialismus“ am 27. Januar 2003 fanden sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger an der Martin-Hochmuth-Straße ein, um der Enthüllung einer kleinen Gedenktafel bei zu wohnen. Nachfolgend dokumentieren wir Auszüge aus der Ansprache des Bürgermeisters Prof. Dr. L. Ungerer.

Wir erinnern uns heute, am 27. Januar, dem Tag, an dem das KZ Auschwitz befreit wurde, an die Zeit der NS-Gewaltherrschaft vor allem anderen der Opfer wegen.

Wir würdigen heute auch Deutsche, die nicht nur anders gedacht haben – als die große Mehrheit des deutschen Volkes – sondern auch anders gehandelt haben. Wir haben gerade heute allen Anlass, dankbar an jene Menschen mit ihrem aufrechten Gang zu erinnern, die sich in der Achtung der Menschenwürde nicht beirren haben lassen.

Martin Hochmuth war als Mitglied der KPD eingebunden in den Widerstand der sozialistischen Arbeiterbewegung, deren Heroisierung oder gar Mythologisierung – wie zu DDR-Zeiten vorgegeben – der Lebensleistung der Menschen nicht gerecht wird.

Sie hat in der Folge der Wende 1989/90 sogar dazu geführt, dass der Martin-Hochmuth-Platz in Poetenplatz umbenannt wurde.

Trotz mancher Verwerfungen genoss das NS-Regime in breiten Bevölkerungskreisen bis weit in den Zweiten Weltkrieg hinein eine hohe Popularität.

Dies gilt auch für die Arbeiterschaft, deren Disziplinierung und Einbindung in das NS-System so weit gelungen war, dass von ihr keine Bedrohung der wirtschaftlichen und politischen Stabilität ausging.

Nur vor diesem Hintergrund kann die historische Bedeutung des Widerstandes ermessen werden: Der Widerstand war dazu verurteilt so gut wie völlig wirkungslos arbeiten zu müssen. Um so höher ist deshalb der selbst-

Meerane, engagierte sich vorbehaltlos für Menschlichkeit und soziale Belange. Mit seiner Verhaftung 1933 erlebte die Familie Hochmuth

schwerste Stunden in Meerane.

Sie waren völlig mittellos, Frau Hochmuth fand keine Beschäftigung. Die Kinder wurden von Mitschülern verhöhnt, verspottet und geschlagen. Dies änderte sich auch nicht nach Martin Hochmuths Entlassung. Der einstige Stadtrat wird von der Stadt Meerane nicht mehr aufgenommen. Erneut verhaftet, beschuldigt wegen Hochverrats, erwarteten ihn neue Leidensstationen: Dresden, KZ Oranienburg und schließlich das KZ Groß-Rosen.

Vor 60 Jahren, am 2. Februar 1943 kapitulierten die Deutschen in Stalingrad. Über 2 Millionen Menschen sind auf oft bestialische Weise ums Leben gekommen.

Am 18. Februar verteilen die Geschwister Scholl ihr „Stalingrad-Flugblatt“ und fordern zur Brechung des nationalsozialistischen Terrors auf. Sie werden verhaftet, am 22. Februar zum Tode verurteilt und hingerichtet. „Es lebe die Freiheit!“ rief Hans Scholl vor seiner Hinrichtung.

Worte, die Widerständler prägten und leiteten, auch Martin Hochmuth. Ihr Widerstand ist kein Scheitern, sondern er weist über ihre Zeit hinaus. Ihr Denken und Handeln ist ein Zeichen der Hoffnung und Mahnung.



Bürgermeister Prof. Dr. L. Ungerer (links) enthüllte die Gedenktafel für Martin Hochmuth in der gleichnamigen Straße Foto: AK

Wir haben heute diesen Ort gewählt, weil er einen Straßennamen trägt, den von Stadtrat Martin Hochmuth: Gehen wir 70 Jahre zurück; in das Meerane des Jahres 1933. Einwohner: 25.000. Die Ereignisse: 30. Januar: Adolf Hitler wird Reichskanzler. 2. Februar: Große Demonstration in der Stadt gegen Adolf Hitler als Reichskanzler. 4. März: Erneute Demonstration gegen Adolf Hitler und die NSDAP mit 3000 Meeranern. 9. März: Besetzung des Rathauses durch Glauchauer SA (Stadtrat Martin Hochmuth hat das Rathaus zu räumen). 10. März: Verhaftung führender SPD und KPD – Vertreter (auch Martin Hochmuth). 16. März: Inhaftierung in Zwickau.

lose Einsatz . . . aller Widerständler zu werten, die sich der NS-Diktatur entgegenstellten. So auch Martin Hochmuth. 1895 geboren. 1941 zu Tode gekommen, im KZ Groß-Rosen an den Folgen schwerster Misshandlungen. Groß-Rosen, eine dieser Nazi-Höllen, heute in Polen, damals zwischen Görlitz und Breslau liegend, Preußen, Provinz Niederschlesien. Ehemals Außenlager des KZ Sachsenhausen; im Februar 1945 befreit. 40.000 mal ist in Groß-Rosen ein Mensch auf unmenschlichste Weise gestorben. Einer davon: Martin Hochmuth. Er starb im Alter von 47 Jahren; so alt wie ich gegenwärtig bin. Martin Hochmuth, gewählter Stadtrat von

Zwei bedeutende Termine an einem Abend

Bürgermeister Prof. Dr. Ungerer folgte am 15. 1. 2003 der Einladung zum Neujahrsempfang unserer Nachbarstadt Gößnitz. Neben der dringlichen Frage der B 93-Straßenfortentwicklung waren die Ausführungen von Bürgermeister Scholz zum 750-jährigen Stadtjubiläum interessant. Die Festwoche findet vom 1. bis 7. 9. 2003 statt. Meerane wird Gößnitz tatkräftig unterstützen und sich selbst mit einem Bild am Umzug beteiligen.

In Vertretung des Bürgermeisters weilte Herr Dr. Rosenbaum, erster stellvertretender Bürgermeister, zu einem Empfang des Sächsischen Ministerpräsidenten, Prof. Dr. Milbradt, in Dresden zum Thema „Olympia in Sachsen“. Vorgetragen und diskutiert wurden Chancen der sächsischen Regionen und Kommunen in Sachen „Olympia 2012“.

Sprechstunden

Bürgermeister

22.03., 10.00–11.00 Uhr im Alten Rathaus

Bürgerpolizist

04.03., 16.00–17.00 Uhr im Polizeiposten mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung

Volkssolidarität

04.03., 9.30–11.00 Uhr im Zimmer 0.10 der Stadtverwaltung

Sitzungstermine des Stadtrates und seiner Ausschüsse

Ausschuss Kultus/Soziales	18.2.	18.3.
Stadtrat	25.2.	25.3.
Technischer Ausschuss	4.3.	
Verwaltungsausschuss	11.3.	

Grundsteinlegung

Am 26. Februar erfolgt 13.30 Uhr an der Poststraße die Grundsteinlegung für das Verwaltungsgebäude, zu der recht herzlich eingeladen wird.

Bürgerversammlung

Am 12.03. findet 19.00 Uhr im „Gasthof Waldsachsen“ eine Bürgerversammlung statt. Dazu sind alle Einwohner des Ortsteiles Waldsachsen recht herzlich eingeladen.

Prof. Dr. L. Ungerer, Bürgermeister

Bekanntmachung von Beschlüssen

Beschluss aus der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 14.1.2003 nichtöffentlich:

Nr.: 3/03/647 Abstimmung Mandat für die AZV-Verbandsversammlung

Beschlüsse aus der Sitzung des Stadtrates vom 28.1.2003 öffentlich:

Nr.: 3/03/650 Wahl des Friedensrichters

Nr.: 3/03/648 Abwägung zur 3. Änderung B-Plan „Gewerbegebiet an der B 93“

Nr.: 3/03/649 Satzungsbeschluss zur 3. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet an der B 93“

nichtöffentlich:

Nr.: 3/03/644 Antrag zur Rücknahme einer Kündigung

Prof. Dr. L. Ungerer, Bürgermeister

Haushaltssatzung der Stadt Meerane für das Haushaltsjahr 2003

Auf Grund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) hat der Stadtrat am 17.12.2002 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2003 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben von je

33.059.300 EUR

davon im Verwaltungshaushalt

17.971.600 EUR

im Vermögenshaushalt

15.087.700 EUR

- dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) von 4.000.000 EUR
- dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 126.000 EUR

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 3.500.000 EUR.

§ 3

Die Hebesätze werden festgesetzt auf

- für die Grundsteuer
 - für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 340 v.H.
 - für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 400 v.H.
- für die Gewerbesteuer auf 390 v.H. der Steuermessbeträge.

Der Stellenplan 2003 ist Bestandteil dieser Satzung.



Prof. Dr. L. Ungerer, Bürgermeister
Meerane, 17.12.2002

Die vorstehende Haushaltssatzung wird hiermit bekannt gemacht. Die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung leitet sich nach § 119 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung ab. Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan liegen gemäß § 76 Abs. 4 der Sächsischen Gemeindeordnung in der Zeit vom 17.02. bis einschließlich 25.02.2003 zu den üblichen Dienstzeiten in der Stadtverwaltung Meerane, Leipziger Straße 32–34, Zimmer 1.26 öffentlich aus.

Anmeldung von Schülern an Mittelschulen und Gymnasium

Am 03.03.2003 erhalten alle Schüler der vierten Klassen der Grundschulen eine Bildungsempfehlung. Erziehungsberechtigte von Schülern der Klasse 4, deren Kinder ab Schuljahr 2003/04 die Mittelschule besuchen wollen, melden ihre Kinder bis zum 14.03.2003 an einer Mittelschule ihrer Wahl an. Der gleiche Termin gilt auch für die Anmeldung am Gymnasium, wenn dem Schüler eine Bildungsempfehlung für das Gymnasium erteilt worden ist. Die Meeraner Mittelschulen Tännicht- und Hirschgrundschule sowie das Pestalozzi-Gymnasium Meerane haben zusätzlich zu den üblichen Sprechzeiten der Schulsekretariate am Dienstag, dem 04.03.2003 bis 18.00 Uhr geöffnet, um Anmeldungen entgegenzunehmen. Fachbereich Bildung

Straßenfasching in Meerane

Es ist wieder soweit – der Meeraner Straßenfasching findet am 22.02.2003 statt, und das

nun schon zum 10. Mal. Die Vorbereitungen hierzu laufen auf vollen Touren; das Ergebnis kann ab 13.13 Uhr in Augenschein genommen werden. In diesem Jahr wird der Faschingsumzug wieder über die gewohnte Strecke führen: Stadthalle – Achterbahn – An der Steilen Wand – Zwickauer Straße – Brüderstraße – Pestalozzistraße – Badener Straße – Neumarkt – Marienstraße – Markt.

Im gesamten Streckenverlauf besteht in der Zeit von 12.00 bis 17.00 Uhr eingeschränktes Halteverbot (Parkverbot). Die Verkehrsteilnehmer werden gebeten, die an diesem Tag geltenden Verkehrsbeschränkungen zu beachten, um einen reibungslosen Ablauf dieser Veranstaltung, zur Freude aller „kleinen und großen Närrinnen und Narren“, zu ermöglichen.

Für die motorisierten Besucher des Straßenfaschings werden neben den bereits bestehenden Parkplätzen Am Bürgergarten und Augasse zusätzliche Parkmöglichkeiten angeboten:

- Am Bahnhof zwischen Bahngelände und Packhofstraße
- Leipziger Straße zwischen Rosa-Luxemburg-Straße und Am Bahnhof
- Chemnitzer Straße zwischen Karlstraße und Hermannstraße
- Im Erlengrund, erreichbar über Leipziger Straße.

Auf Grund der Umzugsstrecke ist eine **großräumige Umfahrung** der Innenstadt erforderlich. Dabei kann es zu erheblichen Verkehrseinschränkungen kommen. Der Verkehr an der Umzugsstrecke wird durch Einsatzkräfte der Polizei geregelt.

Aus Richtung Glauchau wird folgende Umfahrung nach Meerane empfohlen:

- über Höckendorfer Straße – Kreisverkehr – Seiferitzer Allee – Äußere Crimmitschauer Straße – Dr.-Külz-Straße – Martinstraße – Obere Bahnstraße
- über Chemnitzer Straße – Hospitalstraße – Südstraße – Oststraße – Ludwigstraße – Waldenburger Straße – Friedhofstraße – Am Rotenberg.

Von dieser Umleitung ist auch der Linienverkehr des ÖPNV betroffen. Informationen über Verlegung von Bushaltestellen, Fahrzeitenänderungen bzw. Einschränkungen im Busverkehr sind den Aushängen an den betreffenden Haltestellen zu entnehmen. Für evtl. Verspätungen bittet das Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung Meerane um Verständnis.

Wir möchten alle mit fahrbarem Untersatz angereisten Besucher darauf aufmerksam machen, dass von Seiten der Stadt Meerane für Schäden an ihren Kraftfahrzeugen auf Grund dieser Veranstaltung keine Haftung übernommen wird.

Und noch ein wichtiger Hinweis an alle **Hundebesitzer**, die mit ihrem Vierbeiner als Teilnehmer den Straßenfasching 2002 mitgestalten möchten: Entsprechend § 4 Polizeiverord-

(Fortsetzung auf Seite III)

nung der Stadt Meerane sind Hunde, ungeachtet der Größe und Rasse, bei größeren Menschenansammlungen an der Leine zu führen und müssen einen Maulkorb tragen. Eine Bitte an Frauchen oder Herrchen: Lassen Sie Ihren Hund am besten zu Hause, da ist er keinem Stress ausgesetzt und Sie können in aller Ruhe am Faschingstrubel teilhaben. Ihr Fachbereich Bürgerdienste

Auskunftssperre

Nach dem Meldegesetz für das Land Sachsen vom 21.04.1993, zuletzt geändert durch Gesetze vom 20. Januar 1994 und vom 15. Juli 1994, kann jedermann über eine bestimmte Person auf Antrag eine Melderegisterauskunft erhalten. Diese Auskunft darf sich nur auf die Bekanntgabe von

1. Familiennamen,
2. Vornamen,
3. akademische Grade und
4. Anschriften

erstrecken.

Sie können verlangen, dass die Meldebehörde jede Art von Melderegisterauskünften über Sie verweigert (Auskunftssperre gem. § 34 Abs. 1 MG). Die Entscheidung über ihre Verlangen liegt im Ermessen der Meldebehörde. Wird ihrem Antrag zugestimmt, hat der Sperrvermerk nur Auswirkungen gegenüber Anfragen aus dem privaten Bereich (Privatpersonen, Firmen, Rechtsanwälte u.ä.) Behörden und sonstige öffentliche Stellen (§ 29 MG) erhalten weiterhin Auskunft.

Anschließend sind alle Auskunftssperren für Sie erläutert. Die entsprechenden Anträge können Sie in der Meldebehörde Meerane erhalten. Sollten Sie hierzu noch Fragen haben, die Mitarbeiter der Meldebehörde geben gern darüber Auskunft, Telefon 54201/54214.

Hinweis zum Antrag auf Einrichtung einer Auskunfts-/Übermittlungssperre

1. Auskunfts- bzw. Übermittlungssperren, für die keine Begründung erforderlich ist:
- 1.1 Übermittlungssperre an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften

Das Meldegesetz sieht vor, dass den Kirchen neben den Daten ihrer Mitglieder auch einige Grunddaten von Nichtmitgliedern, die mit einem Kirchenmitglied im selben Familienverband leben, übermittelt werden dürfen. Der betroffene Familienangehörige – nicht das Kirchenmitglied selbst – kann die Einrichtung einer Übermittlungssperre verlangen.

Diese Übermittlungssperre gilt nicht, soweit Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts der jeweiligen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft übermittelt werden.

- 1.2 Auskünfte an Parteien und Wählergruppen

Im Zusammenhang mit allgemeinen Wahlen und mit Abstimmungen können Parteien und Wählergruppen in den sechs der Stimmabgabe vorangegangenen Monaten Auskunft über Namen, Anschrift, akad. Grade von Gruppen von Wahlberechtigten erteilt werden, für de-

ren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist. Die Geburtstage der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Der Empfänger hat die Daten spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen. Diese Auskunft darf nur erteilt werden, wenn Sie nicht widersprochen haben.

1.3 Auskünfte über Alters- und Ehejubiläen
Presse und Rundfunk darf eine Melderegisterauskunft über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern erteilt werden. Die Auskunft darf nur die dazu erforderlichen Daten (Familiennamen, Vornamen, akad. Grade, Anschrift) sowie Tag und Art des Jubiläums umfassen.

1.4 Auskünfte an Adressbuchverlage
Das Meldegesetz erlaubt eine Auskunft an Adressbuchverlage über Vor- und Familiennamen, akad. Grade und Anschrift von Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

2. Auskunftssperren, für die eine Begründung erforderlich ist:

- 2.1 Auskunftssperre bei Gefahr für Leben, Gesundheit, persönliche Freiheit oder ähnliche schutzwürdige Belange

Die Entscheidung über Ihren Antrag liegt im Ermessen der Meldebehörde. Wird dem Antrag zugestimmt, wirkt die Auskunftssperre gegen alle, ausgenommen öffentliche Stellen und den Betroffenen selbst.

Der Antrag muss begründet sein; evtl. können Nachweise gefordert werden. Haben Sie mehr als eine Wohnung, gilt die Auskunftssperre nur für die Meldebehörde, bei der Sie die Auskunftssperre beantragt haben. Gebühr: 20,45 EUR.

Jahresrückblick Standesamt

Eheschließungen. Im Standesamt Meerane gaben sich im Jahr 2002 61 Brautpaare das Ja-Wort (im Vorjahr waren es 58). Davon gingen die Ehe 96 Partner zum ersten Mal, 20 Partner zum zweiten Mal, 5 Partner zum dritten Mal und 1 Partner zum vierten Mal ein. Die Monate Juni und Juli waren die beliebtesten Heiratsmonate, in denen sich jeweils 10 Paare das Ja-Wort gaben. Die anderen Monate waren mit je 4–5 Eheschließungen dabei. Nur der Monat Januar wird von den Heiratswilligen nicht favorisiert. 2002, wie auch im Vorjahr, heiratete niemand. Von den 61 Ehepaaren waren bei 39 Paaren beide Partner Meeraner Einwohner, bei 15 Paaren beide von auswärts und bei 7 Paaren war nur ein Partner aus unserer Stadt. Der älteste Bräutigam war 53 Jahre alt, die älteste Braut 55 Jahre. Der jüngste Bräutigam zählte 22 Jahre, die jüngste Braut war eine 19-jährige.

Geburten. *Ein Kind wurde in unserer Stadt geboren.* 114 Kinder kamen in umliegenden Krankenhäusern zur Welt. (Im Vorjahr wurden 59 Kinder im Meldeamt registriert).

Sterbefälle. 2002 beurkundeten die Standesbeamten in Meerane 160 Sterbefälle. Im Vorjahr waren es 155. Rechnet man hinzu,

wie viele Meeraner Einwohner in anderen Orten oder Krankenhäusern verstorben sind, kommt eine Anzahl von 251 zustande. 2001 waren es 254. Bei den in Meerane Verstorbenen wurden 5 unnatürliche Todesfälle registriert. Es starben 57 Männer und 103 Frauen. 145 der Verstorbenen waren Meeraner Einwohner. 12 der Verstorbenen waren ledig, 45 verheiratet, 90 verwitwet, 10 geschieden und bei 3 Verstorbenen war der Familienstand ungeklärt.

Hochzeitswald. 2002 wurden bei den zwei Pflanzungen 39 Bäume in die Erde (jetzt insgesamt 522 Bäume) gebracht. Pflanzungen in diesem Jahr: 11. Mai und 12. Oktober. Nutzen Sie die Möglichkeit, damit der Grüngürtel um unsere Stadt stetig wächst.

Standesamt

Geburten: Im Monat Januar 2003 wurden 8 Meeraner Kinder geboren. Das Einverständnis zur Veröffentlichung lag für folgende Kinder vor: Erik Bing 13. 1. 2003; Steffen Jenert 18. 1. 2003; Jan Leukert 19. 1. 2003; Erik Kosmehl 24. 1. 2003; Nachtrag: Chris Matthias Rabsahl 29. 12. 2002.

Eheschließungen fanden im Monat Januar 2003 nicht statt.

Sterbefälle: Im Monat Januar 2003 sind 22 Meeraner Bürger verstorben. Anzeigende folgender Todesfälle waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Irene Zierold geb. Wilde 13. 7. 1920–2. 1. 2003; Anna Vogel geb. Fritzsche 15. 1. 1912–3. 1. 2003; Helmut Pohle 16. 8. 1929–6. 1. 2003; Dora Krauß geb. Lindner 27. 2. 1914–9. 1. 2003; Charlotte Warmuth geb. Pfahl 8. 1. 1911–12. 1. 2003; Herta Sonntag geb. Walter 14. 1. 1913–13. 1. 2003; Fredi Laurinat 3. 2. 1923–14. 1. 2003; Kurt Thieme 27. 5. 1920–17. 1. 2003; Jürgen Salzer 21. 10. 1943–19. 1. 2003; Jürgen Berthel 6. 1. 1948–21. 1. 2003; Lisbeth Degenkolbe geb. Grunert 4. 6. 1909–22. 1. 2003; Helmut Döbereiner 9. 5. 1915–16. 1. 2003; Nachtrag: Margot Panknin geb. Bankwitz 22. 8. 1930–30. 12. 2002.

Geburtstage im Februar

Der Bürgermeister gratuliert folgenden Jubilaren zum Geburtstag:

90 Jahre: Marie Schmidt – 06.02.1913; Hertha Pröhl – 22.02.1913

91 Jahre: Herta Espig – 07.02.1912; Ilse Grygiel – 10.02.1912; Werner Baum – 23.02.1912; Margarete Waldau – 23.02.1912; Gertrud Schuster – 29.02.1912

92 Jahre: Hildegard Schmer – 27.02.1911

93 Jahre: Elsa Härtel – 18.02.1910; Johanne Pistel – 23.02.1910; Hildegard Dittrich – 25.02.1910

95 Jahre: Charlotte Groß – 04.02.1908

96 Jahre: Hildegard Voigt – 07.02.1907

99 Jahre: Gertrud Riedel – 20.02.1904

100 Jahre: Marie Keller – 10.02.1903

101 Jahre: Karl Oheim – 04.02.1902

16. Meeraner Gespräch

Am 19. 2., 19 Uhr, Galerie Art-IN, Thema: „Wann kommt die nächste Sintflut?“ Referent: Prof. Dr. Wolfgang Zscherpel, Meerane.

Der Bürgermeister gratuliert



Am 29. 1. feierten die Eheleute Charlotte und Wolfram Starke Diamantene Hochzeit Foto: W. Sturm



Am 24. 1. feierten die Eheleute Inge und Walter Barth Goldene Hochzeit Foto: C. Riedel



Am 4. 2. feierte Karl Oheim aus Meerane seinen 101. Geburtstag Foto: Kernchen

Allen Jubilaren herzlichen Glückwunsch und noch viele gemeinsame und glückliche Jahre!

Städtischen Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Meerane mbH

Der Jahresabschluss der Gesellschaft und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2001 erhielt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers. Der Aufsichtsrat und der Gesellschafter stimmen dem Prüfungsergebnis zu. Der Lagebericht und der Jahresabschluss werden zur Einsicht in den Geschäftsräumen der Gesellschaft in Meerane, Böhmerstraße 54 vom **24.02. – 28.02.2003** ausgelegt.

AZV Götzenthal

Am Donnerstag, 6. März 2003, findet um 19.00 Uhr im Betriebsgebäude der Kläranlage Meerane, Hainichen Nr. 13 a, 04639 Gößnitz, eine öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des AZV Götzenthal statt. Die Tagesordnungspunkte werden in den offiziellen Aushängen der Stadt Meerane ab dem 27. Februar 2003 veröffentlicht. Prof. Dr. Ungerer (Verbandsvorsitzender)

Neuer Stadtplan in Vorbereitung

Der ReFa Verlag bereitet die Herausgabe eines neuen Stadtplanes vor. Aus diesem Grund ist Herr Günter Dietrich als Akquisiteur in unserer Stadt tätig. Für Auskünfte stehen Herr Kuhn, Telefon 03764/54222 und Herr Brühl, Telefon 03764/54293 vom Fachbereich Marketing und Veranstaltungsservice zur Verfügung.

Die Stadt Meerane informiert weiterhin

Selbstbestimmung für den Notfall rechtzeitig regeln

Jeden von uns kann es treffen: Durch einen Unfall oder plötzliche Krankheit ist man nicht mehr in der Lage, selbst über sein Leben zu bestimmen. Der nächste Verwandte bzw. Ehegatte oder Lebensgefährte kann in solchen Situationen nicht automatisch handeln oder entscheiden. Wer regelt die persönlichen und Firmenangelegenheiten, wenn man handlungsunfähig im Krankenhaus liegt? Ist die Weiterführung des Unternehmens rechtlich und praktisch hinreichend gesichert? Wer verhandelt mit Banken, Behörden und Institutionen? Wer willigt in medizinische Behandlungen ein?

Für notwendige persönliche und unternehmerische Vorsorgemaßnahmen bieten wir das Kompaktseminar „Notfallvorsorge für Unternehmer“ an. Termin: Donnerstag, **27.02.03**, Ort: TOP-MOTEL Glauchau, Hauptstraße 2, 08373 Weidensdorf. Teilnehmergebühr: 136 Euro (MwSt.-frei) für Nichtmitglieder, 68 Euro (MwSt.-frei) für Mitglieder. Seminaranmeldung bitte bis zum 21.02.03. beim Mittelstandsinstitut Sachsen e.V., Geschäftsstelle Glauchau, Tel. 03763-48 90 05, Fax 03763-48 90 06.

Sächsischer Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e.V.

Frisur – Was liegt im Trend, was passt zu mir? Frisurenberatung und Ratschläge zum Make up am Montag, 10.03., 16.30 Uhr, Salon Seewald, Inh. Antje Krauß, Meerane, Chemnitzer Straße 57.

Der Liebe auf der Spur – Gesprächsrunde mit Frau Dr. Fritzsche über Liebe, Sex und Partnerschaft am Mittwoch, 26.02., 16.00 Uhr, Frauenarztpraxis, Chemnitzer Straße 72.

Jugendklub „Beverly Hills“ e.V.

Zum Tag der offenen Tür am Samstag, 22. 2., 10–17 Uhr, laden wir Jung und Alt in die Friedhofstraße 5b (Volkshaus) ein. An diesem Tag stellen wir alle Projekte unseres Hauses vor. Unsere Tanzgruppe „Beverly Dance“ sucht dringend neue Mitglieder, deshalb veranstalten wir als besonderes Highlight um 14 Uhr ein Casting, an dem alle Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren, die Spaß am Tanzen haben, teilnehmen können. Wir würden uns sehr über euer zahlreiches Erscheinen freuen. Bringt auch Eltern und Verwandte mit. Für Fragen über und um unseren neugegründeten Jugendverein stehen der Vorstand und dessen Mitglieder gern zur Verfügung. Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt. Der Vorstand

Neues Verwaltungsgebäude

Meeraner Unternehmen des Bau- und Baunebengewerbes können Ihre Leistungen beim Generalunternehmen Wiemer und Trachte anbieten. Kontakt unter Telefon (0 3762) 7 00 40.

Bereitschaft für Notfälle

▼ Ärzte

Montag bis Freitag 19–7 Uhr: Pforte Krankenhaus Meerane, Telefon 50 60

15. 2.: Frau DM R. Liebetrau, Chemnitzer Straße 72, Telefon 1 61 65

16. 2.: Frau DM P. Lorenz, Marienstraße 18, Telefon 24 59

22. 2.: Frau Dr. med. L. Ehrler, Chemnitzer Straße 72, Telefon 42 53

23. 2.: Frau DM U. Müller, Oststraße 126, Telefon 7 62 24

1. 3.: Herr Dr. med. P. Breitfeld, Kirchgasse 2–4, Telefon 22 29

2. 3.: Herr Dr. med. F. Lorenz, Hospitalstraße 2–4, Telefon 1 61 63

8. 3.: Frau Dr. med. I. Knopke, Kantstraße 2, Telefon 28 82

9. 3.: Herr DM F. Windberg, Poststraße 31, Telefon 41 31

▼ Zahnärzte

15./16. 2.: Praxis Schimmel, August-Bebel-Straße 31, Telefon 23 61

22./23. 2.: Praxis OMR Lorenz, Marienstraße 18, Telefon 25 15

1./2. 3.: Praxis Heinze, Marienstraße 5, Telefon 24 01

8./9. 3.: Praxis G. Bauer, Goethestraße 21, Telefon 4 78 50

▼ Apotheken

15./16. 2.: Neue Apotheke

22./23. 2.: Marien-Apotheke

1./2. 3.: Kaufland-Apotheke

8./9. 3.: Ost-Apotheke

▼ Feuer

Notruf 112

▼ Polizei

Notruf 110; Polizeiposten Meerane, Telefon 5 00 80; Polizeirevier Glauchau, Telefon (0 37 63) 6 40

▼ Bestattungen

Kinzel-Nürnberg, Heinrichstraße 17, Telefon 20 50

Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5, Telefon 46 55

▼ Fahrzeug-Pannen

Abschleppdienst Sommer, alle Fabrikate, Telefon (01 72) 3 76 47 04, 24-Stunden-Dienst.

▼ Trinkwasserversorgung

RZV Wasserversorgung Lugau-Glauchau, Telefon (0 37 63) 40 54 05

▼ Abwasserentsorgung

AZV Götzenthal, Telefon (01 72) 3 71 47 51